

Kann Hans

Vorname: Hans

Nachname: Kann

erfasst als: Interpret:in Komponist:in Herausgeber:in Ausbildner:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Klavier

Geburtsjahr: 1927

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 2005

Sterbeort: Wien

Stilbeschreibung

"Seit 1945 bin ich in erster Linie als Interpret sehr für die zeitgenössische österreichische Musik eingetreten. Als Mitglied des Art-Clubs habe ich zahlreiche Erstaufführungen gespielt. Mit Gerhard Rühm habe ich sehr viele experimentelle Musikstücke vollbracht (Geräuschmusiken, Simultanimprovisationen, Simultankompositionen u.a.). Seit 1990 beschäftige ich mich mit dem Synthesizer und habe dafür zahlreiche Kompositionen geschaffen. Blockflötenstücke sowie "Sonatine für Klavier", 1952 sind hauptsächlich für den Unterricht geschrieben. Elektronische Musik ist zum Teil experimentell, zum Teil musikantisch mit Akzent auf Improvisation. Klavierimprovisationen im Geiste der Zen-Meditation."

Hans Kann (1994), zitiert nach: Günther, Bernhard (1997) (Hg.): Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: music information center austria, S. 559.

Auszeichnungen

1961 Theodor Körner Fonds Förderungspreis

1963 Theodor Körner Fonds Förderungspreis

1984 Stadt Wien Johann-Nestroy-Ring

1987 Republik Österreich Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse

1990 Republik Österreich Silbernes Ehrenzeichen für Wissenschaft und Kunst

1994 Japanisches Kaiserhaus: Heiliger Schatz mit Strahlen (Japanischer Orden)

Stadt Wien Goldenes Ehrenzeichen

Ausbildung

[mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Lehrer: A. Bloch, A. Göllner, Friedrich Wührer, Otto Schulhof Klavier

[mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Komposition

[Lechthaler Josef](#)

Privatunterricht Analyse [Polnauer Josef](#)

Tätigkeiten

1946 Musikverein - Brahms-Saal Beginn der Konzerttätigkeit

1950 - 1952 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Lehrauftrag

1955 - 1958 Tokyo - Japan University of Arts Tokyo: Leiter der Meisterklasse

1961 - 1967 Darmstadt Städtische Akademie für Tonkunst: Leiter der Klavier-Meisterklasse

1977 [mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Professur (emeritiert seit 1995)

1979 [Bregenzer Festspiele](#) Bregenz

1980 und 1982 bzw. 1985 Konzerte in China

1981 und 1984 Konzerte und Aufnahmen in Kalifornien

1983 Konzerte in Japan auf historischen Tasteninstrumenten aus der eigenen Sammlung

1988 [Wiener Konzerthaus](#) Wien Aufführung sämtlicher Haydn-Sonaten

1991 [Bregenzer Festspiele](#) Bregenz

1996 Tourneen durch Südamerika und Sowjetunion

2002 Paul Kont Gesellschaft: Ehrenmitglied

2003 Gesellschaft für Management Grundlagenforschung: Beirat

Einspielungen von selten aufgeführten klassischen und modernen Kompositionen für europäische Rundfunkanstalten

Herausgeber zahlreicher Klavierwerke für Verlage wie Henle, Universal Edition, Zen-On

Juror bei internationalen Klavier-Wettbewerben in Bozen, Colmar, Tokio, Prag (2001) und Monza

zahlreiche Konzertreisen durch Europa (mit den Dirigenten Karajan, Ozawa, Moralt, Swarowsky, Leibner, Hindemith, Hidemaro Konoye, Sacher, Rosbaud, Scherchen)

zahlreiche Konzertreisen durch Japan, Indien, Israel, Türkei, Jugoslawien

Kurse an der Musashino Music University sowie am Ueno Gakuen Music College

Mitwirkung bei Wiener und Europäischen Festwochen, Mozart-Wochen Salzburg,

Veranstaltungen des Bruckner-Hauses Linz

[Austro Mechana - Gesellschaft zur Verwaltung und Auswertung mechanisch](#)

[musikalischer Urheberrechte GesmbH](#) stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

über 130 Schallplatteneinspielungen für Toshiba-EMI, Amadeo, VOX, RCA, JVC,

Supraphon, Preiser u.v.a.

zahlreiche österreichische Erstaufführungen

Aufführungen (Auswahl)

1951 Wien ab diesem Zeitpunkt Konzerte im Art Club Wien

1981 [Musikprotokoll im Steirischen Herbst](#)

[Burgtheater Wien](#) Wien

[Theater in der Josefstadt](#) Wien

Literatur

1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): KANN Hans. In: Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Kassel u. a., S. 70.

1997 Günther, Bernhard (Hg.): KANN Hans. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 559–560.